

## Freude mit Quadratologo

Das genial einfache Malsystem führt Sie zuverlässig zu eigenen kreativen Kompositionen. Ohne Vorkenntnisse und Leistungsdruck erleben Sie schöne Erfolge und finden Entspannung im Flow des achtsamen Malens: eine Wohltat für Körper und Geist.

Das auf den Keilrahmen aufgespannte Gitternetz nimmt Ihnen die Scheu vor der leeren Leinwand und motiviert zum intuitiven oder zielgerichteten Ausmalen: ganz einfach ein Feld nach dem anderen, dann geht das wie von selbst. Die verschiedenen Farbfamilien mit jeweils drei aufeinander abgestimmten Acrylfarben bringen Harmonie und Stimmung ins Bild.

Dieses Buch zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie einfach und gut das geht und wie Sie die erstaunlich vielfältigen und künstlerischen Möglichkeiten von Quadratologo nutzen können. Und warum das so viel Freude macht ...



### Der Autor


Manuel Franke hat die patentierte Quadratologo-Methode gemeinsam mit Kunstpädagogen entwickelt. Seine Kurse, Seminare und Workshops begeistern Malanfänger wie auch Therapeuten und Kunstlehrer.



ISBN 978-3-934333-83-3



8,95 € [D]; 9,20 € [A]



Manuel Franke

*Freude mit*  
**QUADRATOLOGO**

Achtsam, kreativ, genial einfach:  
Wohlfühlen mit Pinsel und Farbe



**OBERSTE**BRINK



Manuel Franke  
mit Norbert Landa

*Freude mit*  
**QUADRATOLOGO**

Achtsam, kreativ, genial einfach:  
Wohlfühlen mit Pinsel und Farbe

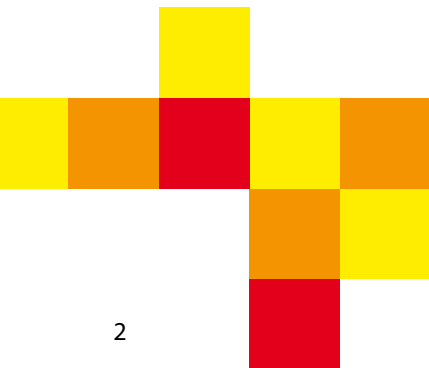
# Willkommen in der Welt der Farben

Wenn wir uns umsehen, begegnen uns auf Schritt und Tritt Farben. Der beste Weg, sich dieses Reichtums bewusst zu werden, ist der eigene kreative Umgang mit ihnen. Beim Malen eigener Bilder erschließen wir uns die wundersame Welt der Farben auf persönliche Weise.

Das Malsystem Quadratologo bietet einen besonders einfachen und motivierenden Weg zu eigenen Bildwerken an; ein Weg, der schon beim Malen zu Gelassenheit und innerer Ruhe führt. Selbst wenn Sie glauben, gar nicht malen zu können ...

Alles was Sie dazu brauchen – Pinsel, Leinwand und Farben – gibt es im praktischen Malset. Und in diesem Buch zeige ich Ihnen, wie leicht das von Anfang an geht und wie Sie die Bilder dann auch künstlerisch gestalten können.

*Viel Freude dabei wünscht Ihnen  
Ihr Manuel Franke*



*Manuel Franke,  
Entwickler des Malsystems Quadratologo*

# Inhalt

■ Warum macht Quadratologo so viel Freude? . . . . .	5
■ Farbe, Pinsel, Leinwand, los! . . . . .	6
■ Harmonische Töne. . . . .	10
■ Farbakkorde . . . . .	14
■ Pinsel und Strich . . . . .	16
■ Mischen und Marmorieren . . . . .	18
■ Wo beginnen? . . . . .	20
■ Musterhaft . . . . .	22
■ Kunst, die verbindet . . . . .	40
■ Malen im Flow . . . . .	42
■ Positiv denken – und fühlen. . . . .	44
■ Kunst von Klein an . . . . .	46
Impressum, Bezugsquellen . . . . .	48





# Warum macht Quadratologo so viel Freude?

## Weil es wie von selbst geht

Sie müssen nicht malen können. Ein Schritt führt wie von selbst zum nächsten. Und weiter zum fertigen Bild.

## Weil aller Anfang leicht ist

Keine Angst vor der weißen Fläche! Sie brauchen keine Bildidee, und das Gitter lädt von selbst dazu ein, einfach irgendwo den ersten Pinselstrich zu setzen.

## Weil Sie nichts falsch machen können

Sie malen kein bestimmtes Motiv nach. Deshalb gibt es keine Malfehler und nichts, woran Sie scheitern könnten. Jedes Bild wird, wie es wird: jedes Mal neu und anders!

## Weil die Belohnung immer schon da ist

Nicht erst durch ein fertiges Bild, sondern jederzeit beim Malen selbst. Sie sehen unmittelbar, was Sie gerade schaffen. Ihre eigene kreative Komposition!

## Weil die Farben stimmen

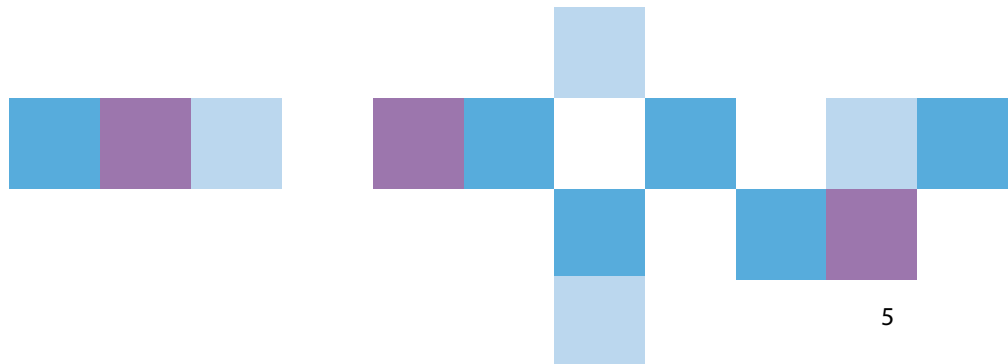
Die Farben jeder Dreiergruppe sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Alles bleibt angenehm wohltuend in der Farbfamilie, und Sie müssen nicht überlegen, welche Töne zueinander passen.

## Weil das mehr als Farben sein kann

Nämlich zugleich auch plastische, dreidimensionale Skulpturen, die Sie mit dem Pinsel modellieren. Das gibt den Bildern ihre besondere Wirkung.

## Weil der Fluss so schön ist wie das Meer

Beim Malen im Fluss des achtsamen Tuns versinken. Sie klinken sich bewusst aus dem Getriebe der Welt aus und genießen eine entspannende, meditative Auszeit. Dann mündet dieser Fluss in das Meer eines schönen Bildes.





# Farbe, Pinsel, Leinwand, los!

*Auspacken und loslegen! Das Set enthält alles, was Sie zum Malen brauchen – und leistet für den Anfang Erste Hilfe.*

Viele Malanfänger kennen dieses Gefühl, wenn einem die blanke Leinwand „Bemale mich!“ zuruft. Wie beginnen? Welches Motiv? Welche Farben? Wie soll man aus dem Nichts überhaupt etwas Neues schaffen?

Über diese Hürden hilft das Quadratologo-System sogleich hinweg. Erstens ist die Malfläche in Felder aufgeteilt. Fülle mich! Dann das

nächste Feld! Auf solche kleine, einfache Aufgaben lässt man sich gerne ein. Und so entsteht ein großes Ganzes. Welches Motiv? Das müssen Sie nicht planen. Sie können einfach zusehen, wie sich das Bild im Fluss des Malens wie von

selbst ergibt. Welche Farben? Da macht Ihnen Quadratologo ein durchdachtes Angebot. Das sind Tubensets mit jeweils drei Tönen aus einer Farbfamilie. So werden die Farben im Bild immer harmonisch wirken.

*Die Töne der Farbsets passen harmonisch zusammen.  
Ideal für Einsteiger!*

## Die Sets

Jedes Einsteigerset enthält einen bespannten Keilrahmen im Format 20 x 20 cm, 4 Tuben (22 ml), Acrylfarbe, einen Borstenpinsel und eine Kurzanleitung. Sie können zwischen drei Farbgruppen wählen. Die drei Farben einer „Familie“ sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Hinzu kommt jeweils Weiß. Die Kunststoffverpackung lässt sich gut als Farbpalette verwenden.



*Alles Nötige für den Einstieg:  
Pinsel, Farbe, Keilrahmen*

# Die Leinwand

Das Gitternetz unterteilt die Leinwand des Keilrahmens in kleine Felder, macht den Einstieg leicht und alles Weitere zum Vergnügen.

Jedes Vorhaben beginnt mit dem allerersten Schritt. Diese erste Hürde nimmt Ihnen Quadratologo durch das über die Leinwand gespannte Gitternetz. Es teilt die „Aufgabe“ in viele kleine Kästchen, und jedes davon lädt dazu ein, es mit Farbe zu füllen. Das nimmt die Angst vor der leeren Leinwand. Sie werden erleben, dass sich das Bild nach den ersten Schritten gleichsam von selbst weitermalt.



*Die Keilrahmen haben ihren Namen durch die Keile auf der Rückseite, mit denen Sie die Leinwand nachspannen können.*



*Die Leinwand und darüber das Gitternetz liegen gespannt und festgetackert über dem Rahmen. Das Netz selbst ist mit der Leinwand nicht fest verbunden und hat daher etwas Spiel.*

## Das Gitternetz

Um mit einem Quadratologo-Bild zu beginnen, brauchen Sie keine klare Vorstellung vom Ergebnis. Sie geben die Farben auf die Palette, nehmen den Pinsel und füllen ein Feld nach dem anderen mit Farbe. Oder aber Sie befinden sich in einer bestimmten Stimmung, die Sie mit den Farben ausdrücken wollen. Die Vorgaben durch Felder und Farben lenken Ihre Kreativität in eine bestimmte Richtung. Oder Sie haben ein abstraktes Motiv oder Ornament vor Augen. Auch hier kann sich das Vorhaben vom Ziel lösen und läuft wie von selbst ab; die Konzentration bleibt erhalten, doch das Malen wird nicht mehr gezielt gesteuert. Hand und Pinsel übernehmen sozusagen die Führung. Innerhalb des vom Gitternetz vorgegebenen Rahmens malt sich das Bild gewissermaßen von alleine.

## Formate

Die mit dem Netzgitter bespannten Quadratologo-Keilrahmen sind in den unterschiedlichen Größen 20 x 20 cm, 24 x 30 cm, 30 x 30 cm, 30 x 40 cm, 40 x 40 cm und 50 x 50 cm erhältlich.

# Die Acrylfarben

Sie sind preisgünstig, lassen sich effektiv auftragen und modellieren – und sie trocknen schnell auf: Für Quadratologo sind Acrylfarben ideal.

## Farbige Skulpturen

Acrylfarben sind pastos, können also als Paste dick aufgetragen werden und behalten nach dem Trocknen ihre plastische Form. So bleiben die Malspuren deutlich sichtbar. Mit besonders viel Farbe auf dem Pinsel bleiben in den Feldern kleine Skulpturen zurück. Um den Farbauftrag sozusagen räumlich stehen zu lassen, nehmen Sie die Acrylfarbe so, wie sie aus der Tube auf die Palette kommt. Drücken Sie jeweils einen dicken Klecks heraus und nehmen Sie davon mit dem Pinsel so viel reine oder vermischte Farbe auf, wie Sie wollen. Streichen Sie die Farbe jeweils in ein Kästchen.



*So kommen die Farben von der Tube auf die Palette. Sie können die Farben pur aufnehmen, zunächst etwas ineinanderziehen oder vermischen.*

Mit dem Pinselstrich formen Sie zugleich kleine Skulpturen. Das fertige und getrocknete Bild wirkt wie ein Relief.



*Nach dem Trocknen bleiben, je nach Dicke des Auftrags, kleine Skulpturen zurück; nach Belieben mit hübschen Marmorierungen.*

## Tipp

Eine hochpreisige Künstlerqualität ist für Quadratologo nicht erforderlich.

## Flächige Bilder

Wenn es Ihnen rein um die Farbwirkung geht, nehmen Sie nur wenig Farbe von der Palette auf den Pinsel und streichen ihn auf den Feldern flächig aus. Das färbt auch die Gitterfäden. Damit die Farbe auch bei dünnem Auftrag gut deckt, mischen Sie entweder etwas Weiß hinzu oder Sie grundieren das Feld zunächst in einem hellen Ton und übermalen es dann mit einer dunkleren Farbe. Dann bekommt der Farbton auch eine schöne Tiefe oder, wenn Sie quer darübermalen, eine interessante Struktur. Die Felder werden zu kleinen Farbflächen, die zusammen dann ein stimmungsvolles Gesamtbild ergeben.



*Teilweise mit Weiß aufgehell, reicht die Farbpalette von Hellgelb bis Dunkelrot – durch die Grundtöne des Sets alles in harmonischem Einklang.*

## Der Pinsel

Der robuste Pinsel wurde speziell für Quadratologo entwickelt. Seine Breite entspricht dem Gitternetz, sodass sich die Felder schön eines nach dem anderen füllen lassen. Die robusten Borsten vertragen auch kraftvolles Stupfen gegen die Haarrichtung, festes Aufsetzen und Verdrehen.

## Tipps

- Lassen Sie den Pinsel nicht längere Zeit im Wasser stehen.
- Nach dem Malen oder einem gezielten Farbwechsel wird der Pinsel in Wasser, eventuell auch mit Kernseife ausgewaschen.
- Zum Trocknen legen Sie den Pinsel flach auf Küchenkrepp.



*Mit dem robusten, flachen Borstenpinsel füllen Sie Feld für Feld.*

# Harmonische Töne

*Farben sofort erleben, anstatt sie vorher zu studieren: Mit den im Set angebotenen Farbkombinationen sind Sie von Anfang an auf der harmonischen Seite.*

Die drei Farbtöne in den unterschiedlichen Sets gehören zur entsprechenden Farbfamilie; sie liegen im Regenbogen oder Farbkreis nebeneinander. Auch im Bild wirken diese drei Farben harmonisch zusammen. Das schließt misstönende Kombinationen von vorneherein aus. Selbst beim Mischen entstehen keine unangenehmen oder stumpfen Mischfarben. Mit von der Partie ist jeweils eine Tube Titanweiß.

## Familie Gelb-Rot

Zitronengelb, Orange, Krapplackrosa



## Farbfamilie Rot-Blau

Ultramarinblau, Violett, Krapplackrosa



Auf subtile Weise können bestimmte Farben und Kombinationen trübe Stimmungen aufhellen, Energie spenden oder Ruhe einkehren lassen. Umgekehrt wirken grelle, schräge oder misstönende Farben und Kontraste unangenehm und drücken auf das Gemüt. Zwar sind manche Menschen dafür empfänglicher als andere, doch kann man sich also durchaus selbst aufmuntern, indem man beispielsweise den Schwerpunkt auf rote Farbtöne legt, oder mit grünen Tönen zur Ruhe kommen.

## Familie Gelb-Grün

Zitronengelb, Chromoxydgrün, Chromoxydgrün feurig





*Beim Ineinanderziehen von Gelb und Rot entstehen flammenartige Strukturen.*

## Sonnig bis hitzig

Im Set mit der gelb-roten Farbfamilie spielen warme und freundliche mit impulsiv-feurigen Tönen zusammen.

Warme Töne im gelben und orangefarbenen Spektrum erzeugen das Gefühl von Nähe. Zum Rot hin werden die Farben hitziger, energiegeladener und dynamischer. Die Farbstimmung können Sie durch den Einsatz von Weiß nach Belieben steuern. Beim plastischen Marmorieren können feurig auflodernde Strukturen entstehen, die den impulsiven Charakter des Bildes unterstützen.

*Das zugemischte Weiß hellt die Farben auf und gibt ihnen mehr Deckkraft.*



*Die Farben der gelb-roten Familie: Zitronengelb, Orange, Krapplackrosa*



*Pur aufgetragen oder auf dem Keilrahmen leicht vermischt*

## Kreative Ruhe

Die gelb-grüne Farbfamilie bietet eine Fülle von Nuancen aus der beruhigend grünen Natur, deren Farbigkeit die Kreativität fördert.

Der Blick in die grüne Natur trägt zum Wohlbefinden bei. Mit der gelb-grünen Farbfamilie wird Ihr Quadratologo eher Ruhe und Sicherheit ausdrücken. Zugleich wirken die Farben beim Malen entspannend auf Sie zurück.

Im Grünen findet man eher Ruhe als im Ausblick auf kühles Blau oder aufregendes Rot. Und eine Fahrt ins Grüne ist beruhigender als eine Fahrt ins Blaue. Diese Sicherheit geht außerdem mit einer Steigerung der Kreativität einher; diese positive Wirkung auf den schöpferischen Geist ist wissenschaftlich gut belegt; siehe dazu auch S. 26.



*Die Familie Gelb-Grün mit Zitronengelb, Chromoxydgrün, Chromoxydgrün feurig*



*Nicht ganz und gar vermischen, sondern nur leicht ineinanderziehen: Sonst entstehen dumpfe Töne.*

## Nah und fern

Blautöne wirken kühl, distanziert, aber auch zuverlässig – so fern und blau wie der Himmel und im Gegensatz zum warmen, nahen Rot.

In der Ferne erscheint das satte Grün der Wiese in bläulichen Tönen. Denn die Atmosphäre enthält Dunst und Staubteilchen, welche die rötlichen Anteile im Farbspektrum herausfiltern; es bleiben die Blautöne. Deshalb erscheint auch der Himmel blau. Dieses optische Phänomen bestimmt auch die Wirkung von Farben mit. Wir nehmen unbewusst alles, was ins Bläuliche geht, als weiter entfernt wahr. Blau steht also für kühle Distanz, aber auch für Ruhe und Konzentration. Außerdem verbinden wir Blautöne mit Sehnsucht und Zuverlässigkeit.



*Die Farbfamilie mit Rot-Blau: Krapplackrosa, Ultramarinblau, und Violett*



# Farbakkorde

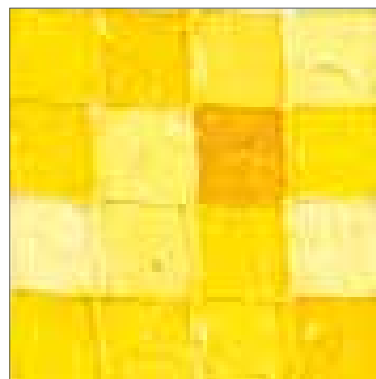
*Die wohlsortierten Farben machen es Ihnen einfach, bildhafte und stimmungsvolle Farbakkorde zu komponieren.*

**T**öne haben Klangfarben – und Farben haben Töne. Schon die Sprache zeigt, wie viel Musik und Malerei, Klang und Farbe miteinander zu tun haben. Für das Ohr wie für das Auge spielen Stimmung und Harmonie eine wichtige Rolle. So können Sie aus den drei Tönen der jeweiligen Farbfamilie wohl-

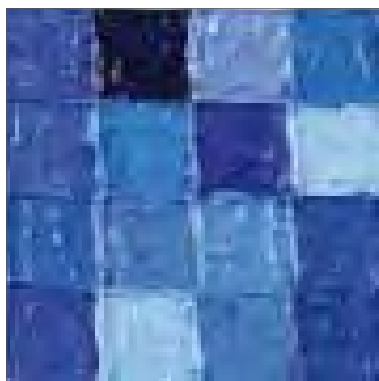
klingende Akkorde komponieren! Mit mehr oder weniger Weiß fügen Sie hellere Töne hinzu oder Sie mischen sich aus der jeweiligen Farbfamilie Ihre eigenen Zwischentöne. Die beispielhaften Ausschnitte, hier flächig gemalt, verdeutlichen die Wirkung.

**Heiter bis sonnig**

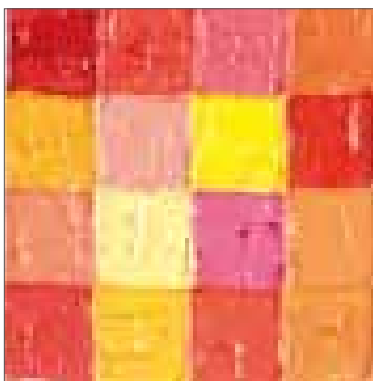
*Hier zur Verdeutlichung der Farbwirkung sauber und ohne plastische Effekte gemalt.*



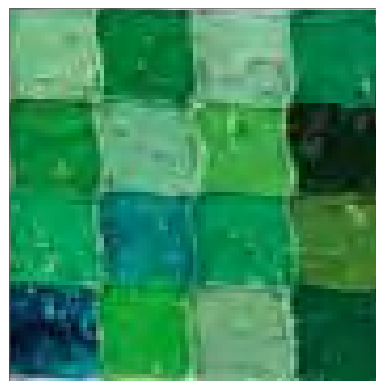
**Ozeanische Gefühle: Mit Blautönen tauchen Sie tief ins Meer.**



**Warme Gefühle: Das Pink bringt eine feminine Note ins Bild.**



**Schattiges Grün: Lebendige Farbspiele erinnern an tiefe Wälder.**



### Alles ist möglich

Sie können mit zwei Farben sozusagen zweistimmig oder mit gemischten oder aufgehellten Tönen auch vielstimmig malen. Sie können improvisieren, indem Sie, in die Arbeit versunken, einfach vor sich hin malen und sich von Intuitionen leiten lassen. Oder Sie haben schon anfangs eine klare Vorstellung davon, wie das Bild wirken soll.

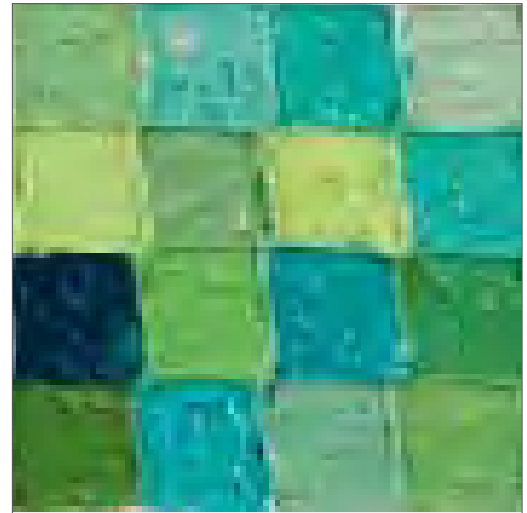
*Impulsiv: Starke Farbkontraste laden die Komposition mit Energie auf.*



*Feminin: Rosa- und Rottöne schmeicheln dem Auge.*



*Frühlingsbeginn: Zaghaft ergrünt das zarte Gelb.*





*Der Strich des im Set mitgelieferten Pinsels ist so breit wie das Feld. Passt genau!*

## Tipp

Malen Sie immer sämtliche Felder aus: was weiß sein soll, eben mit weißer Farbe.



*Viel Farbe aufstufen und den Pinsel drehen: So bilden sich plastische Strukturen.*

# Pinsel und Strich

*Flächig malen oder plastisch modellieren:  
Ein Flachpinsel reicht für alle Fälle.*

Um Feld um Feld zu füllen, streichen Sie die Farbe senkrecht oder waagrecht auf, sodass keine Ecken frei bleiben. Tragen Sie die Farben zunächst flächig auf. Für plastische Strukturen nehmen Sie danach mehr von der gleichen Farbe auf den Pinsel, setzen ihn steil auf und verdrehen ihn. Oder nehmen Sie eine zweite Farbe hinzu und ziehen Sie beide ineinander.





*Gelb auf der einen, Rot auf der anderen Seite des Pinsels: So entsteht eine zweifarbige Maserung.*



*Abwechselnd senkrechte und waagerechte Striche erzeugen lebendige Muster.*

### **Auswischen statt auswaschen!**

Waschen Sie den Pinsel zwischendurch nicht mit Wasser aus. Ein feuchter Pinsel würde die Farben verdünnen. Für einen Farbwechsel reicht es, den Pinsel mit Küchentuch abzuwischen. Wenn Sie in der gleichen Farbfamilie bleiben, dürfen ruhig beispielsweise gelbe Farbreste haften bleiben, die dann helle Streifen in die nächsten roten Striche bringen. Erst wenn Sie mit dem Malen fertig sind, waschen Sie den Pinsel gründlich mit Wasser aus und legen ihn zum Trocknen waagrecht hin. Nicht im Wasserglas stehen lassen!





*Von der Tube auf die Palette und von hier auf die Leinwand. Als Palette können Sie den Plastikdeckel des Quadratologo-Sets nutzen.*

### Mischen auf der Palette

Für eine einheitliche Mischfarbe drücken Sie die zwei Farben mit etwas Abstand auf die Palette. In die freie Mitte ziehen Sie mit dem Pinsel etwas von beiden Farben, die Sie miteinander glatt verrühren. Mit mehr von der einen oder anderen Farbe dazu nähern Sie sich dem gewünschten Farbton.

## Tipps

- Beginnen Sie mit kleinen Mengen, um nicht mehr Farbe anzumischen, als Sie schließlich brauchen.
- Zwei Farben reichen in der Regel; dazu vielleicht noch Weiß als Aufheller.

# Mischen und Marmorieren

*Mischtöne ohne Mistöne: Sie können zwei Farben einer Familie zu einem Mischton verrühren – oder ineinanderziehen.*



*Das auf der Palette zugemischte Weiß hellt die Farbe auf. Natürlich sollten auch Felder, die weiß bleiben sollen, mit Weiß gefüllt werden.*



*Hinten auf der Palette die vorbereiteten Familienfarben Zitronengelb, Orange, Krapp-lackrosa, dazu Weiß. Vorne auf der Mischfläche ziehen Sie die Farben nach Lust und Laune ineinander.*

*Weiche, fließende Marmorierungen, hier besonders effektiv voll mit weißen Schlieren.*

### **Marmorieren: auf der Palette ...**

Anstatt die Farben komplett zu vermischen, können Sie diese auch sachte ineinanderziehen. Die Farbschlieren verlaufen ineinander. Dieses Marmorieren kann schon auf der Palette geschehen. In diesem Fall nehmen Sie den marmorierten Farblecks mit dem Pinsel auf und streichen ihn kurz auf die Leinwand.

### **... oder im Bild**

Ziehen Sie auf der Palette den Pinsel flach durch die erste Farbe, drehen und ziehen Sie ihn mit der anderen Seite durch die zweite Farbe.

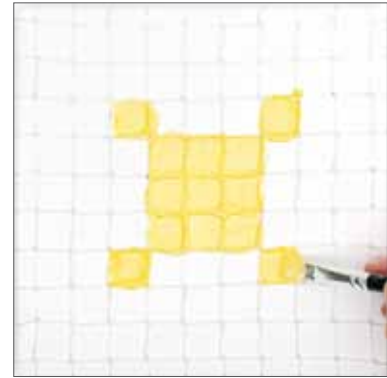
Wenn Sie den zweifarbigen Pinsel im Bild hin und her führen, entstehen gerade Streifen. Wenn Sie ihn steil aufsetzen und verdrehen, entstehen zufällige Marmorierungen.



# Wo beginnen?

*Ob Sie schon eine Bildidee haben oder lieber alles auf sich zukommen lassen: Das Gitter hilft über die erste Hürde.*

**A**ngst vor der leeren Leinwand? Nicht bei Quadratologo. Die Felder laden von sich aus zum ersten Pinselstrich ein. Vielleicht fühlen Sie sich anfangs noch wohler, wenn Sie sich an einer Vorlage oder einem Muster orientieren; so wie hier oder nach den Beispielen auf den folgenden Seiten. Vielleicht nutzen Sie auch geometrische Vorlagen, um sich mit der Pinselführung und der Wirkung der Farben vertraut zu machen.



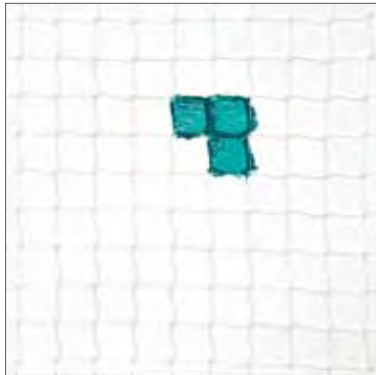
*Bei geometrischen Bildern ist es hilfreich, die Kästchen für das Grundmuster (oben) auszuzählen.*



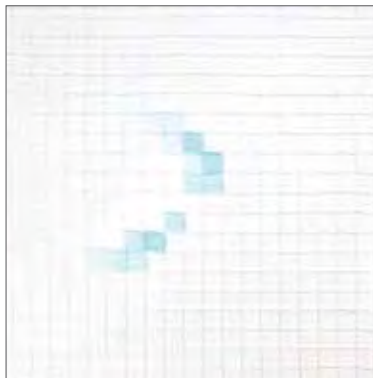
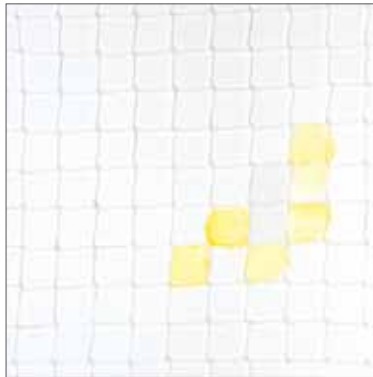
*Je einfacher das Muster, desto weniger Gedanken müssen Sie sich beim Üben über die Abfolge der Farbfelder machen.*

## Intuitive Anfänge

Vielleicht wollen Sie aber gleich von Anfang an nach eigenem Gusto malen. Dann können Sie mit einer beliebigen Farbe in einem beliebigen Feld beginnen und sich von den Ergebnissen überraschen und führen lassen. Mit der Zeit werden Sie bemerken, wie sich im Fluss des Malens Schwerpunkte von selbst ergeben.



*Schon in den ersten Schritten deutet sich die Grundform der sich überschlagenden Welle an; das Wellental darunter wird dunkel, die Gischt fast weiß. Mehr dazu auf S. 32.*



*Oben deuten schon die ersten Felder die helle Diagonale an, die sich durch das fertige Bild ziehen soll.*

*Links bildet der dunkle Keil den Schwerpunkt, der die rechte Bildhälfte dominiert. Helle Stellen lockern im fertigen Bild einige Bereiche auf und alles wirkt dadurch lebendiger.*





# Musterhaft

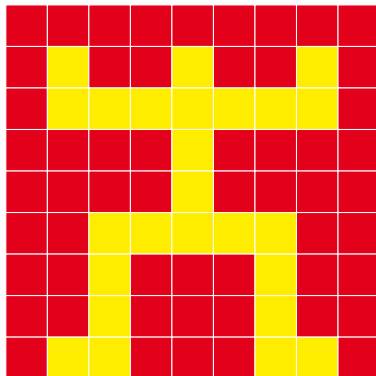
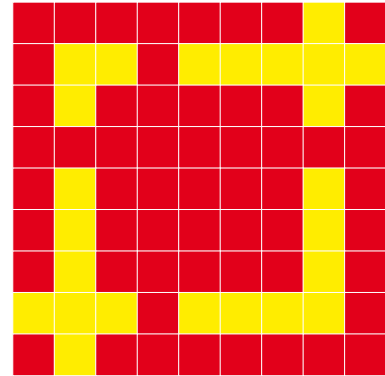
*Ornamental und grafisch klar? Auch dafür bietet sich Quadratologo wunderbar an. Hier ein paar musterhafte Ideen ...*

Vielleicht nehmen Sie ein entsprechend gerastertes Papier zur Hand und skizzieren das Muster: erst mit Bleistift für die Tonwerte, also für die Hell-Dunkel-Kontraste. So können Sie auch gut radieren. Sodann probieren Sie mit Farbstiften die Farbwirkung aus. Beim Malen eines komplizierten

Musters ist es ratsam, die Kästchen abzuzählen. Am leichtesten geht das mit puren Farben. Wenn Sie mit Mischönen arbeiten, empfiehlt es sich, auf der Palette eine entsprechende Menge Farbe vorzubereiten; es ist nicht einfach, beim Nachmischen den genauen Ton zu treffen.

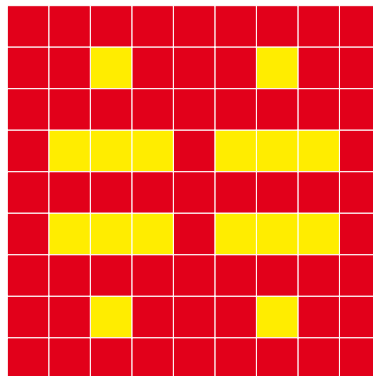
## Bordüre

*Zwei Farben in einem einfachen Muster; ideal für Übungen.*



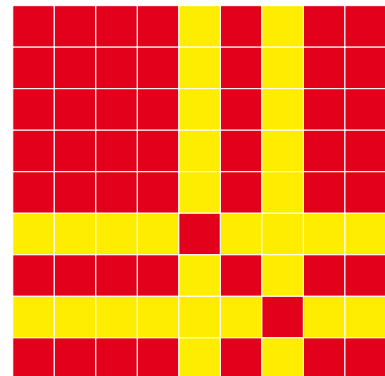
## Piktogramm

*In der Mitte zwischen Ornament und Piktogramm*



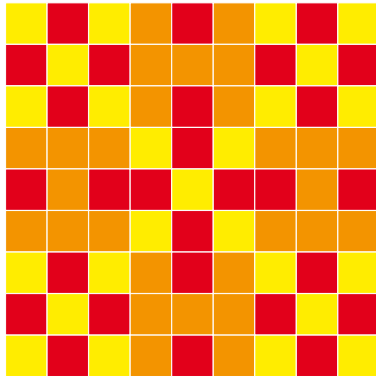
## Grafisch

*Ein einfaches Spiel mit Quadraten*



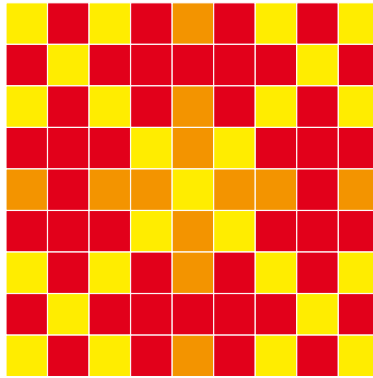
## Exzentrisch

*Sehen Sie rote Flächen auf gelbem Grund oder gelbe Bänder auf Rot?*



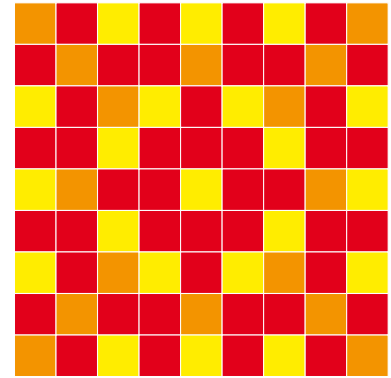
### Ausgewogen

*Die kleinen Kreuze gruppieren sich um die zentrale Kreuzform. Alle drei Töne haben dasselbe Gewicht.*



### Tiefenwirkung

*Die helle Mitte wirkt fast leer und tritt in den Hintergrund; es entsteht der Eindruck von Räumlichkeit.*



### Farbliches Trio

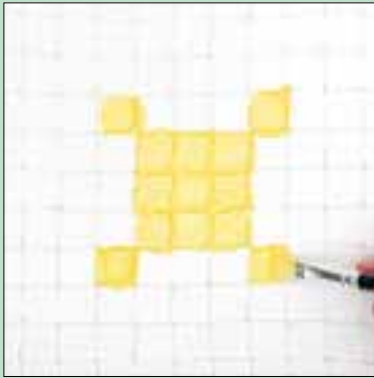
*Drei Farben, in diesem Beispiel aus der gelb-roten Gruppe.*

*Die anspruchsvollere Übung mit ihrem komplexeren Muster erfordert mehr Aufmerksamkeit. Die Farben werden pur aufgetragen und bleiben einheitlich; das Weiß mischt hier nicht mit.*

## Tipp

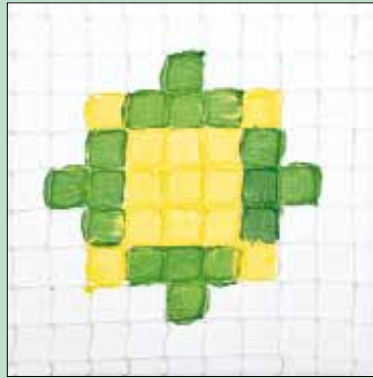
Fangen Sie am besten hell an. Das gibt ein sicheres Gefühl, weil Sie eventuelle Ausrutscher mit einer dunklen Farbe leichter verdecken als umgekehrt.





▲1

Ausgangspunkt ist das helle, rein zitronengelbe Zentrum. Ein zweiter Farbauftrag nach dem Trocknen verstärkt die Leuchtkraft.



▲2

In die hellgrüne (Chromoxydgrün) Umrandung können Sie auch gelbe Farbreste beimischen.



▲3

Die dunklen mit Chromoxydgrün feurig gemalten Felder dominieren die Komposition.

## Von innen nach außen

Wenn Sie intuitiv drauflosmalen, ist es egal, wo Sie den ersten Pinselstrich setzen. Anders bei durchgeplanten Bildern, die Sie entweder von innen nach außen oder vom Rand her nach innen aufbauen sollten. So behalten Sie den besseren Überblick.

*Den Kontrast zum warmen Gelb liefert das Dunkelgrün, das, mit Weiß aufgehellt, zum kühlen, pastelligen Türkiston wird.*





▲1

Eine einfache Übung: die Bordüre mit der Grundfarbe Violett aus der blau-roten Farbgruppe.



▲2

Für die nächste Runde wird Weiß mit sehr wenig Violett abgetönt, was einen Pastellton ergibt.



▲3

Der innere Rahmen wird Ultramarinblau, das Innerste Krapplackrosa mit mehr oder weniger Weiß.

## Von außen nach innen

Anders als das außen hell und frei auslaufende Motiv auf der linken Seite hat dieses kompakte Muster einen dunklen, farblich kühlen Rahmen, mit dem Sie auch beginnen und sich der helleren Mitte mit ihren wärmeren Tönen nähern.

### Tipp

Das zarte Überstreichen der dunklen Farbe mit Weiß hinterlässt Pinselspuren. Achten Sie darauf, dass die Streifen abwechselnd waagrecht und senkrecht verlaufen, das wirkt lebendiger.

*Warum eigentlich nicht?  
Auf die Spitze gestellt, widerspricht das Quadratologo den Sehgewohnheiten und wird zum Blickfang.*

